

Gottesdienst zum 3. Advent



Musik

Votum und Begrüßung

Liturg: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinde: Amen.

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent (EG 17)

1. Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die erste Kerze brennt! / Wir sagen euch an eine heilige Zeit. / Machet dem Herrn den Weg bereit. Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! / Schon ist nahe der Herr.

2. Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die zweite Kerze brennt! / So nehmet euch eins um das andere an, / wie auch der Herr

an uns getan. / Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! / Schon ist nahe der Herr.

3. Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die dritte Kerze brennt! / Nun tragt eurer Güte hellen Schein / weit in die dunkle Welt hinein. / Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! / Schon ist nahe der Herr.

Worte aus Psalm 130 im Wechsel gesprochen

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.

Herr, höre meine Stimme!

Lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens!

Denn bei dir ist die Vergebung.

Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen;

mehr als die Wächter auf den Morgen hoffe Israel auf den Herrn!

Denn bei dem Herrn ist die Gnade.

Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Alle: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Gebet

Lied: Tochter Zion (EG 13)

1. Tochter Zion, freue dich, / jauchze laut, Jerusalem! / Sieh, dein König kommt zu dir, / ja er kommt, der Friedefürst. / Tochter Zion, freue dich, / jauchze laut, Jerusalem!

2. Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk! / Gründe nun dein ewig Reich, / Hosianna in der Höh! / Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König mild! / Ewig steht dein Friedensthron, / du, des ewgen Vaters Kind. / Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König mild!

Lesung

1 Als Jesus geboren war in Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen:

2 Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten.

3 Als das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem,

4 und er ließ zusammenkommen alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte.

5 Und sie sagten ihm: In Bethlehem in Judäa; denn so steht geschrieben durch den Propheten (Micha 5,1):

6 »Und du, Bethlehem im jüdischen Lande, bist keineswegs die kleinste unter den Städten in Juda; denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll.«

7 Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und erkundete genau von ihnen, wann der Stern erschienen wäre,

8 und schickte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forschet fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder, dass auch ich komme und es anbete.

9 Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war.

10 Als sie den Stern sahen, wurden sie hocheufreut

11 und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Lied: Lobt Gott, ihr Christen alle gleich (EG 27) – siehe nächste Seite

1. Lobt Gott, ihr Chri - sten al - le gleich, in
 sei - nem höch - sten Thron, der heut schließt auf sein
 Him - mel - reich und schenkt uns sei - nen Sohn, und
 schenkt uns sei - nen Sohn.

2. Er kommt aus seines Vaters Schoß / und wird ein Kindlein klein,
 er liegt dort elend, nackt und bloß / in einem Krippelein, / in einem
 Krippelein.

3. Er äußert sich all seiner G'walt, / wird niedrig und gering / und
 nimmt an eines Knechts Gestalt, / der Schöpfer aller Ding, / der
 Schöpfer aller Ding.

5. Er wird ein Knecht und ich ein Herr; / das mag ein Wechsel sein! /
 Wie könnt es doch sein freundlicher, / das herze Jesulein, / das herze
 Jesulein!

6. Heut schließt er wieder auf die Tür / zum schönen Paradeis; / der
 Cherub steht nicht mehr dafür. / Gott sei Lob, Ehr und Preis, / Gott sei
 Lob, Ehr und Preis!

Predigt

Lied: Die Heilige Nacht (aus dem Englischen: the first Noel) –
 siehe nächste Seite

1. The first No - well the an - gel did say was to cer - tain poor
 Die Hei - li - ge Nacht hat uns Chris - tus ge - bracht, nur im win - zi - gen
 shep - herds in fields as they lay; in fields where they lay,
 Stall und von En - geln be - wacht. Das hei - li - ge Paar ahn - te
 keep - ing their sheep, on a cold win - ter's night that was so
 kaum, was ge - schah, als die En - ge - lein san - gen »Der Kö - nig ist
 deep. No - well, No - well, No - well, No - well,
 da!«. No - ël, No - ël, No - ël, No - ël!
 born is the King of Is - ra - el!
 Lo - bet den Kö - nig von Is - ra - el!

2. Die Schäfer vom Feld kamen eilends heran / und beteten Jesus die
 ganze Nacht an. / Der winzige Raum war erfüllt vom Gebet: / O, wir
 wollen ihm folgen, wohin er auch geht!
Noël, Noël, Noël, Noël! Lobet den König von Israel!

3. Ein Stern stand so hell über Bethlehems Stall, / und er strahlte viel
 heller als alle im All. / Er wies den drei Weisen den Weg und das Ziel /

und sie brachten von Weihrauch und Myrrhe so viel.

Noël, Noël, Noël, Noël! Lobet den König von Israel!

4. Die heilige Nacht hat ein Wunder vollbracht, / hat ein wärmendes Licht in den Winter gebracht. / Ja, mit Christus im Stall kam die Liebe zur Welt / denn die Zeugen der Nacht haben es so erzählt.

Noël, Noël, Noël, Noël! Lobet den König von Israel!

Abkündigungen

Fürbitten

Vaterunser

Lied: Vor langer Zeit in Bethlehem (aus dem Englischen: Mary's Boy child)

Vor langer Zeit in Bethlehem, / so wird es uns erzählt, / brachte Maria ihren Sohn / in einem Stall zur Welt.

Still kniete Josef neben ihr, / die Tiere sahen zu, / so legten sie auf Heu und Stroh / ihr kleines Kind zur Ruh.

Bald schon klang ein Engelschor / Herab vom Himmelszelt: / „Freut euch, ihr Menschen überall, / und Frieden für die Welt.“

Die Hirten auf dem Felde sah'n / In strahlend hellem Licht / Den Engel, der zu ihnen trat / Und sprach: „Fürchtet euch nicht! Denn siehe ich verkündige / Euch allen große Freud': / Jesus Christus, Gottes Sohn, / ist euch geboren heut“.

Bald schon klang ein Engelschor / Herab vom Himmelszelt: / „Freut euch, ihr Menschen überall, / und Frieden für die Welt.“

Über dem Stall stand hell und klar / Noch lang' der Weihnachtsstern. / Die heiligen drei Könige / Sahen ihn von fern. Ihre Geschenke haben sie / Dem Jesuskind gebracht, / und alle

Kinder freuen sich / noch heut' auf diese Nacht.

Bald schon klang ein Engelschor / Herab vom Himmelszelt: / „Freut euch, ihr Menschen überall, / und Frieden für die Welt.“ / „Freut euch, ihr Menschen überall, / und Frieden für die Welt.“

Segen

Musik